

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadressen des Monats

[German Business Matters](#)

Veranstaltungen

[16. IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets Russia“](#)
[Round-Table-Gespräch Kuba](#)
[Die USA und die Welt: Droht ein globaler Handelskrieg? – Bielefeld](#)
[Webinar: Rechtsfragen im Malaysia-Geschäft](#)
[Webinar: Mitarbeiterentsendung USA](#)
[Korea-Beratungstag](#)
[Visa-Sprechstunde USA](#)
[Vietnam Round Table](#)
[IHK-Außenwirtschaftstag NRW](#)

Unternehmerreisen

[Indonesien: Geförderte Unternehmerreise](#)
[Unternehmerreise “NRW goes Innovation: Israel”](#)

Allgemeine Informationen

[Going International-Umfrage 2018 - Ergebnisse](#)
[DIHK-Umfrage Auslandsinvestitionen 2018 - Ergebnisse](#)

Ländernotizen

[China: Betrügerische Anfragen und Anweisungen aus China](#)
[China: E-Education erfreut sich großer Beliebtheit](#)
[China: Senkung der Umsatzsteuer](#)
[Côte d'Ivoire: Einführung des Konformitätsbewertungsprogramms verschoben](#)
[Dänemark: AHK vermittelt dänische Praktikanten in deutsche Unternehmen](#)
[EU: Unionsmarken - Kennzeichnung von Produkten EU-weit](#)
[Frankreich: Verschärfung der Sanktionen bei Steuerbetrug](#)
[Ghana setzt die seit März erhobene Einfuhrumsatzsteuer auf bestimmte Warengruppen aus](#)
[Großbritannien: Brexit-Checkliste für Unternehmen](#)
[Großbritannien: EU und GB einigen sich auf Brexit Übergangszeit](#)
[Indonesien: Steuererleichterungen für Investitionen in Zukunftsindustrien](#)
[Irland: Windparks in Planung](#)
[Japan: Neue Vorschriften im Lebensmittelbereich](#)
[Kasachstan: Digitalisierung – Geschäftseröffnung aus dem Ausland bald möglich](#)
[Kasachstan/Kirgistan: Änderung bei Anträgen für Schengen-Visum](#)
[Marokko: Achtung Betrugsfälle](#)
[Mexiko/EU: Politische Einigung über modernisiertes Freihandelsabkommen erzielt](#)

Ländernotizen

[Spanien: Vermittlung spanischer Fachkräfte als Praktikanten in deutsche Unternehmen](#)

[Sri Lanka: AHK-Büro in Colombo eröffnet](#)

[Südafrika: Umsetzung der für April 2018 angekündigten Steueränderungen](#)

[USA: Deutsche Unternehmen in den USA](#)

[Usbekistan wirbt für erste Sonderwirtschaftszone für Sportartikel](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Carnet ATA: Informationen zum Handling von Carnets ATA für die Fußball- WM in Russland](#)

[Übersicht von neu gestellten bzw. geänderten Anträgen auf autonome Zollausssetzungen/
Zollkontingente](#)

[Carnet ATA Ländermerkblatt: Dänemark](#)

[Saudi-Arabien: Aufschub für Zertifizierungspflicht auf zusätzliche Kunststoffprodukte
ausgeweitet](#)

[Zoll aktualisiert Hinweisblatt zu Codierungen für Verbote und Beschränkungen in ATALAS](#)

[Nordkorea: EU setzt UN-Sanktionen um](#)

[Veröffentlichung der neuen Allgemeinen Genehmigungen](#)

[Überwachung der Einfuhr von Aluminiumerzeugnissen ab 12. Mai](#)

[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Publikationen

[Merkblatt zum Thema „Firmeninterne Exportkontrolle \(ICP\)“](#)

[Handbuch Länderrisiken 2018](#)

Messen und Ausstellungen

[China: Firmengemeinschaftsstand auf der transport logistic in Shanghai](#)

[USA: Anuga Food Tech goes USA in Chicago](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerroth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadresse des Monats

German Business Matters

Übersicht der wirtschaftlichen Verflechtung einzelner US-Bundesstaaten mit Deutschland

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Link

Veranstaltungen



16. Internationale IHK-Begegnungswoche

Ostwestfalen meets Russia
11.–13. Juni 2018



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

www.ostwestfalen-meets.com

Russland 2018 - Wie sind die Perspektiven für Exporteure, Importeure und Investoren? Die IHK Ostwestfalen stellt das Land gemeinsam mit über 20 Partnerunternehmen ausführlich vor. Für deutsche Unternehmen relevante Themen wie Digitalisierung, Lokalisierung, Sanktionen, Zoll, Vertrieb, Verrechnungspreise, Kooperationen, Eurasische Wirtschaftsunion u.v.m. werden in sieben Veranstaltungen von Experten aufgegriffen und diskutiert.

Programm und Anmeldung

<https://www.ostwestfalen-meets.com>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Round-Table-Gespräch Kuba

Die IHK Düsseldorf lädt am **9. Mai 2018** zum Round-Table-Gespräch Kuba ein. Gunther Neubert, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Kuba, informiert über die Situation in dem Land, welches sich in einem vorsichtigen Öffnungsprozess befindet. Kontakt: IHK Düsseldorf, Anna Kalchner, Telefon 0211 3557-216, kalchner@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Die USA und die Welt: Droht ein globaler Handelskrieg? - Bielefeld

Die IHK Ostwestfalen lädt am **17. Mai 2018** zu der o. g. Veranstaltung mit Vorträgen von Thomas Roth, Ex-Tagesthemen-Moderator und ehemaliger ARD-USA-Korrespondent und Daniel Andrich, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Washington, ein. Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckeroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Webinar: Rechtsfragen im Malaysia-Geschäft

Die IHK Rhein-Neckar bietet am **17. Mai 2018** von 10 bis 11 Uhr ein Webinar zum Thema „Rechtsfragen im Malaysia-Geschäft“ an. Referentin ist Dr. Eva Langerbeck, Head of Corporate Services der AHK Malaysia. Kontakt: Sabrina Weigold, IHK Rhein-Neckar, Tel.: 0621 1709-138, sabrina.weigold@rhein-neckar.ihk24.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Webinar: Mitarbeiterentsendung USA

In diesem Webinar der IHKs Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf am **6. Juni 2018** informiert Susanne Gellert (Deutsch-Amerikanische Handelskammer) über die Besonderheiten bei der Entsendung von Mitarbeitern in die USA. Hierzu gehören neben der Wahl der richtigen Visumskategorie für die geplante Tätigkeit auch die Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen des amerikanischen Aufenthalts- und Arbeitsrechtes. Die Teilnahme an dem Webinar ist per Smartphone, Tablet oder PC (mit Lautsprechern beziehungsweise Telefonhörer) möglich und kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Korea-Beratungstag

Die IHK Düsseldorf lädt am **18. Juni 2018** zu individuell terminierten Einzelgesprächen mit dem Vizepräsidenten der AHK Korea, Hoje Woo, ein. Der Korea-Beratungstag bietet die Möglichkeit, gezielt unternehmensspezifische Fragen zu Vertrieb, Beschaffung und Investitionen in Südkorea zu diskutieren. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Visa-Sprechstunde USA

Die IHK Düsseldorf lädt am **19. Juni 2018** zu terminierten mit der US-Rechtsanwältin und Visaspezialistin Hilde Holland aus New York ein, um individuelle Fragen rund um das Visa- und Einwanderungsrecht der USA zu erörtern. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Vietnam Round Table

Vietnam gilt unter den ASEAN-Staaten als eines der attraktivsten und aussichtsreichsten Ziele für Beschaffung, Absatz und Produktion. Wie sind aktuell die Rahmenbedingungen? Wo sind die Chancen für deutsche Unternehmen, wo liegen die Risiken? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des "Vietnam Round Table" am **22. Juni 2018** in Köln. Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Telefon 0221 1640-1562, anja.grothaus@koeln.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

IHK-Außenwirtschaftstag NRW

Am **20. September 2018** findet der 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Aachen statt. Mit rund 1000 Teilnehmern ist es das größte Business-Forum dieser Art in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt 50 Top-Referenten, darunter zahlreiche Spitzenmanager international erfolgreicher deutscher Unternehmen, präsentieren ein attraktives Programm mit Vorträgen und neun Talk-Panels. Hochrangige Politiker wie NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart geben Einblicke in wirtschaftliche und politische Trends, während Ex-Box-Weltmeisterin Regina Halmich Tipps gibt, wie man sich „mit harten Bandagen“ auch auf dem Weltmarkt an die Spitze kämpft. Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern loten in individuellen Beratungen konkrete Geschäftschancen in 80 Zielländern aus. 40 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Leistungen rund um das internationale Geschäft.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Unternehmerreisen

Indonesien: Geförderte Unternehmerreise

Gerne bieten wir Ihnen die Teilnahme an der geförderten Unternehmerreise an, die die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der IHK Aachen und NRW.International vom **24. bis 29. Juni 2018** nach Jakarta und Surabaya organisiert. Sie ist für Unternehmen und Institutionen konzipiert, die Geschäftskontakte suchen, sich mit dem Wirtschaftsumfeld vertraut machen möchten, Lösungen für den indonesischen Markt erarbeiten wollen, Zulieferung von Produkten oder Anlagenteilen durchführen oder auch komplette Anlagen installieren wollen. Anmeldeschluss: 25. Mai 2018. Kontakt: Armin Heider, Bereichsleiter International, Tel. 0228 22 84 144 oder Email: heider@bonn.ihk.de, wenden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Unternehmerreise "NRW goes Innovation: Israel"

Die von der NRW.International GmbH organisierte und vom Land NRW geförderte 5-tägige Unternehmerreise, bietet vom **2. bis 6. September 2018** die Möglichkeit, das Mindset der Israelis kennenzulernen, umfangreiche (Markt-)informationen zu erhalten und direkt vor Ort Kontakte mit potentiellen Geschäftspartnern und Startups zu knüpfen oder zu vertiefen. Die Reise richtet sich insbesondere an Unternehmen, die Interesse an der Kontaktaufnahme zur israelischen Technologie- und Startup-Szene haben. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Allgemeine Informationen

Going International-Umfrage 2018 - Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage "Going International" sind vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) veröffentlicht worden. "Going International" beruht auf den Antworten von mehr als 2.100 auslandsaktiven Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die von den IHKs befragt worden sind. Demnach registrierten 40 Prozent der international aktiven Unternehmen in den letzten zwölf Monaten eine Zunahme der Handelshemmnisse. Auf dieser Grundlage rechnet der DIHK damit, dass sich das Auslandsgeschäft hiesiger Betriebe 2018 zunächst zwar positiv entwickeln wird, dass aber auch deutliche Risiken aufgrund der Wirtschafts- und Handelspolitiken einzelner Länder bestünden. Die Studie kann auf der Webseite des DIHK kostenlos eingesehen werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

DIHK-Umfrage Auslandsinvestitionen 2018 - Ergebnisse

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet, dass 2018 ein "Rekordjahr für deutsche Auslandsinvestitionen" wird. Nach der Erhebung "Auslandsinvestitionen in der Industrie", der rund 5.200 Unternehmensantworten zugrunde liegen, wollen Industrieunternehmen ihre Ausgaben für Investitionsprojekte im Ausland sogar noch stärker steigern, als zuletzt. 36 Prozent der international aktiven Betriebe planen mit höheren Budgets als 2017 (33 Prozent). Die neuen Investitionsvorhaben der deutschen Unternehmen im Ausland könnten weltweit ein Plus von gut 200.000 Arbeitsplätzen bringen. Zum Jahresende würden dann rund 7,6 Millionen Beschäftigte in Unternehmen im Ausland mit deutscher Beteiligung arbeiten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ländernotizen

China: Betrügerische Anfragen und Anweisungen aus China

In letzter Zeit häufen sich Betrugsmeldungen deutscher Unternehmen bei den AHK-Büros in China. Während unvermittelte Anfragen mit hohen Auftragsvolumina die bisher typischen Tricks darstellen, sind mittlerweile auch neue Betrugsarten aufgetreten. Die IHK Düsseldorf hat auf ihrer Webseite Fallbeispiele zusammengestellt und gibt Tipps zum Umgang mit betrügerischen Anfragen aus China. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: E-Education erfreut sich großer Beliebtheit

gtai - Chinesen sind sehr technikaffin. E-Commerce und E-Payment erfreuen sich einer hohen Beliebtheit. Auch E-Education ist in Mode. Bereits etwa 40 Prozent der 5- bis 24-jährigen dürften Online-Bildungsangebote in Anspruch nehmen. Diese Rate wird mittelfristig weiter anwachsen. Bis 2022 sollen die Einnahmen des Sektors auf 80 Milliarden US-Dollar (US\$) steigen. Auch ausländische Firmen können profitieren. Gefragt sind unter anderem Online-Sprachkurse.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Senkung der Umsatzsteuer

gtai - Die Umsatzsteuer in der VR China wird ab dem 1. Mai 2018 um jeweils einen Prozentpunkt gesenkt. Der Regelsteuersatz sinkt von 17 auf 16 % und der ermäßigte Steuersatz von 11 auf 10 %. MO.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Côte d'Ivoire: Einführung des Konformitätsbewertungsprogramms für Importwaren auf Mitte Juli verschoben

gtai – Nach Angaben der Prüfgesellschaft Intertek hat das ivorische Handelsministerium die Einführung des verpflichtenden „Inspection and Verification of Conformity Program“ um drei Monate auf das Verschiffungsdatum 16. Juli 2018 verschoben. Bis dahin steht es Exporteuren frei, Konformitätszertifikate auf freiwilliger Basis zu beantragen. Dadurch kann ggf. die Zollabfertigung in Côte d'Ivoire erleichtert werden. Mit der Durchführung des Programms, das für Lieferungen von regulierten Produkten ab einem fob-Warenwert von einer Million CFA-Franc gilt, wurden die Prüfgesellschaften Bureau Veritas, Cotecna, Intertek und SGS betraut.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Dänemark: AHK vermittelt dänische Praktikanten in deutsche Unternehmen

Unternehmen mit Interesse an der Beschäftigung dänischer Praktikanten aus den Fachbereichen BWL, Gesellschaftswissenschaften, Ingenieurwesen, Kommunikation oder IT, können sich an die Deutsch-Dänische Handelskammer (AHK) wenden. Die AHK übernimmt kostenfrei die Praktikantensuche nach den Kriterien der Unternehmen, identifiziert geeignete Profile, führt Vorstellungsgespräche und evaluiert fortlaufend. Die Stellenausschreibungen werden auf www.praktik-i-tyskland.dk veröffentlicht. Die Praktikumsdauer liegt zwischen 3 und 6 Monaten. Kontakt: AHK Dänemark, Nora Henriksen, Tel. 0045 33 411030, nh@handelskammer.dk.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Unionsmarken - Kennzeichnung von Produkten EU-weit

gtai - Marken werden von Unternehmen im Handelsverkehr dazu verwendet, Produkte zu kennzeichnen, um sie so von solchen anderer Unternehmen zu unterscheiden. Will ein Unternehmen seine Waren oder Dienstleistungen in allen Ländern der EU schützen lassen, so bietet sich die Anmeldung einer sog. Unionsmarke beim EUIPO, dem Amt der Europäischen Union für Geistiges Eigentum, an. Im Amtsblatt der EU Nr. L 104 vom 24. April 2018 wurden aktualisierte Fassungen zweier Verordnungen, die das Unionsmarkensystem regeln, veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Frankreich: Verschärfung der Sanktionen bei Steuerbetrug

gtai - Am 28. März 2018 hat die französische Regierung ein Gesetzesvorhaben zur Bekämpfung von Steuerbetrug vorgestellt. So sollen die Möglichkeiten zur Feststellung und Kennzeichnung von Betrugstaten gestärkt werden. Eine Steuerpolizei, die beim *ministère de l'action et des comptes publics* angesiedelt wird, soll die Ermittlungen bei Steuerhinterziehungen übernehmen. Weitere wichtige Änderungen dienen der Verschärfung der Sanktionsmöglichkeiten. Diesbezüglich sieht das Vorhaben vor, dass bei schwerer Steuerhinterziehung bessere Möglichkeiten zur Veröffentlichung von straf- und verwaltungsrechtlichen Sanktionen geschaffen werden. Verwaltungsrechtliche Strafen sollen künftig auch solchen Personen auferlegt werden können, die betrügerische Steuermodelle entwerfen und verteilen. Aus verfahrensrechtlicher Sicht ist insbesondere wichtig, dass bei der Berechnung der strafrechtlichen Sanktionen das Verhältnis zum Erlös berücksichtigt wird, der mit dem Steuerbetrug erzielt wurde.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ghana setzt die seit März erhobene Einfuhrumsatzsteuer auf bestimmte Warengruppen aus

gtai – Die ghanaische Regierung setzt die seit 1. März 2018 auf mehr als 60 Warengruppen neu erhobene Einfuhrumsatzsteuer mit sofortiger Wirkung auf unbestimmte Zeit aus. Die ghanaische Steuerbehörde GRA hatte seit Monatsbeginn bei Einfuhren von verschiedenen Produkten wie Mobiltelefonen, elektrischen Transformatoren, landwirtschaftlichen Traktoren, Solarzellen, Musikinstrumenten, Außenbordmotoren, Beton- und Mörtelmischmaschinen sowie Eintagsküken Einfuhrumsatzsteuer erhoben. Darüber hinaus wurde bekannt gegeben, dass eine Ende Februar vorgeschlagene „fumigation levy“ für Verlader bis auf weiteres ausgesetzt wird.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Brexit-Checkliste für Unternehmen

In knapp einem Jahr wird der Brexit Realität. Wirtschaftlich wurde durch eine Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2020 zumindest etwas Zeit gewonnen. Um aufzuzeigen, an welche Punkte Unternehmen denken sollten, ist vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit Hilfe der Industrie- und Handelskammern (IHKs) eine erste Checkliste erarbeitet worden. Relevante Punkte in 17 Themenfeldern können überprüft werden. Die Checkliste steht zum Download bereit.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Großbritannien: EU und GB einigen sich auf Brexit Übergangszeit

Brüssel und London haben sich darauf verständigt, dass nach dem britischen EU-Austritt im März 2019 eine Übergangsphase bis Ende 2020 gelten soll. In der Zeit soll Großbritannien sich weiter an alle EU-Regeln halten und auch finanzielle Beiträge wie bisher nach Brüssel überweisen. Dafür behält das Land den Zugang zum EU-Binnenmarkt und bleibt Teil der Zollunion. Allerdings tritt die Übergangsperiode nur im Rahmen eines umfassenden Austrittsabkommens in Kraft, welches bis Oktober ausgehandelt werden soll.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Indonesien: Steuererleichterungen für Investitionen in Zukunftsindustrien

gtai - Die Verordnung PMK35 des indonesischen Finanzministeriums ist in Kraft getreten. Diese regelt zeitlich befristete Steuerbefreiungen für neue Investitionen in Industrien, die für die einheimische Wirtschaft besonderen Zukunftscharakter aufweisen. Die Mindestinvestitionssumme beträgt 500 Mrd. IDR (ca. 30 Mio. Euro). Die Steuerbefreiung erfolgt abhängig von der Höhe der Investition über einen Zeitraum von fünf bis 20 Jahren. Im Anschluss an diesen Zeitraum reduziert sich die Körperschaftsteuer für zwei weitere Jahre um 50%. Anspruchsberechtigt kann nur eine in Indonesien eingetragene Kapitalgesellschaft sein, die nicht bereits einen Antrag auf eine Steuerbefreiung stellte. Des Weiteren ist eine vom Finanzministerium geforderte Eigenkapitalquote zu erfüllen. Die Verordnung listet explizit 17 Industriebranchen auf, für die die Steuerbefreiungen einschlägig sind. Dazu zählen die Verarbeitung von Ausgangsstoffen für die Gas- und Petrochemie, der Chemiebranche und der Metallverarbeitung. Ferner erfasst sind Investitionen in die Zulieferung von Schlüsselkomponenten für Kraftfahrzeuge, Flugzeuge, Züge und Schiffe sowie in der Maschinenbau- und Elektronikindustrie. Die maximale Steuerbefreiung erfolgt bei einer Investitionssumme ab 30 Billionen IDR (ca. 1,8 Mrd. Euro). Anträge können bis zum 2. April 2023 beim Investment Coordinating Board (Badan Koordinasi Penanaman Modal (BKPM)) eingereicht werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Irland: Windparks in Planung

gtai - In Irland entstehen bis 2020 Windparks im Umfang von 1,1 Gigawatt, so der Verband Wind Europe Ende 2017. Die Technik dafür muss Irland einführen, da es im Land selbst keine Hersteller gibt. Am Markt waren unter anderem bereits Siemens, Enercon und Nordex erfolgreich. Ab 2020 ist zudem mit großen Windparks im Meer zu rechnen. Hierfür wird es 2019 erstmals Einspeisetarife geben. Außerdem soll eine direkte Stromtrasse nach Frankreich den Export in großem Stil ermöglichen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Japan: Neue Vorschriften im Lebensmittelbereich

gtai - Das japanische Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt plant neue Vorschriften für Werkzeuge, Behälter und Verpackungen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Bisher konnten alle, bis auf ausdrücklich verbotene Materialien, verwendet werden (Negativliste). Künftig sollen nur noch Materialien verwendet werden dürfen, die nach Prüfung ihrer Unbedenklichkeit auf einer Positivliste stehen. Japan passt seine Bestimmungen damit an internationale Gepflogenheiten an. Die neuen Vorschriften sollen binnen zwei Jahren in Kraft treten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Kasachstan: Digitalisierung – Geschäftseröffnung aus dem Ausland bald möglich

Kasachstan will Ausländern das Recht ermöglichen, aus dem Ausland Firmen in Kasachstan zu gründen, ohne dass sie sich selbst auf kasachischem Territorium befinden müssen. Das kasachische Außenministerium erarbeitet derzeit Möglichkeiten, für die das so genannte E-Residenz-Recht sein soll. „Der Elektronische Aufenthalt“ ermöglicht es, Geschäfte in Kasachstan vom Ausland aus zu betreiben. Eine Einreiseerlaubnis wird dadurch nicht erteilt, aber es wird ermöglicht, juristische Personen zu registrieren, Steuern zu zahlen und alle anderen Prozesse abzuwickeln, die dazu gehören, wirtschaftliche Aktivitäten in Kasachstan zu betreiben.

Nach Angaben des kasachischen Außenministeriums werden juristische Personen eine ID-Karte mit biometrischen Daten und einer digitalen Unterschrift erhalten. Ein Pilotprojekt ist in diesem Jahr geplant, bis 2020 soll das Programm vollständig umgesetzt sein.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— Kasachstan/Kirgistan: Änderung bei Anträgen für Schengen-Visum

Es werden neue Visa-Center eingerichtet, in denen künftig Schengen-Visa beantragt werden können. Für Antragsteller soll das Verfahren deutlich vereinfacht werden, da die mehrfache Anreise zur jeweils zuständigen deutschen Auslandsvertretung entfällt. Die Möglichkeit, Anträge für Schengen-Visa direkt in den Botschaften zu stellen, wird grundsätzlich weiter bestehen. Allerdings sollen dort künftig nur noch wenige Termine zur Verfügung stehen. Nationale Visa (nur für Deutschland) und Visa für Spätaussiedler müssen auch in Zukunft bei den deutschen Auslandsvertretungen beantragt werden. Grundsätzlich haben sich die Hauptanforderungen zu den Visa nicht verändert. Informationen dazu finden Sie auf den Webseiten [der deutschen Botschaft in Astana](#) und [der deutschen Botschaft in Bischkek](#). Auch die deutschen Vertretungen Turkmenistan, Tadschikistan und Usbekistan werden in den kommenden Monaten auf das System umstellen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— Marokko: Achtung Betrugsfälle

Die deutsch-marokkanische IHK ist über diverse Betrugsfälle informiert worden, bei denen Betrüger unter dem Deckmantel existierender, deutscher Firmen agieren. Die AHK weist darauf hin, dass es sehr ungewöhnlich ist, wenn eine deutsche Firma, die in Deutschland ihren Sitz hat, eine komplette Vorauszahlung auf ein Bankkonto außerhalb Deutschlands verlangt. Um sich vor solchen Betrugsmaschinen zu schützen stellt die Handelskammer Hamburg alle ihnen bekannten Namen auffälliger Firmen auf ihre Website.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

— Mexiko/EU: Politische Einigung über modernisiertes Freihandelsabkommen erzielt

gtai - Das seit dem Jahr 2000 bestehende Globalabkommen zwischen der Europäischen Union und Mexiko wird modernisiert. Eine fast vollständige Abschaffung der Zölle. Folglich können insbesondere Exporte landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Mexiko profitieren; Schutz von 340 geografischen Angaben regionaler landwirtschaftlicher Produkte; eine verbesserte zollrechtliche Zusammenarbeit mit vereinfachten Zollformalitäten; Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen; Vereinfachung des Handels mit Dienstleistungen; hohe Standards in den Bereichen Arbeitnehmer-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Bis Ende des Jahres sollen die letzten technischen Details geklärt werden. Danach kann der Ratifizierungsprozess durch das Europäische Parlament und den Rat beginnen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Spanien: Vermittlung spanischer Fachkräfte als Praktikanten in deutsche Unternehmen

Im Rahmen des Gesamtprogramms für Ausbildung und Beschäftigung (PICE) sollen die Beschäftigungsaussichten junger spanischer Berufstätiger durch einen Aufenthalt in Unternehmen der Europäischen Union verbessert werden. Die Spanische Handelskammer vermittelt gezielt Praktikanten in deutsche Unternehmen, denen aufgrund einer Förderung keine Kosten entstehen. Kontakt: Spanische Handelskammer für Deutschland, Juan Antonio Domene, Telefon 069 66165830, juanantonio.domene@camara.es.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Sri Lanka: AHK-Büro in Colombo eröffnet

Mit einer jährlichen Wachstumsrate von fünf Prozent und als maritimes Hub zwischen Asien, Afrika und Europa eröffnet Sri Lanka nach Einschätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) gerade auch kleinen und mittelständischen Unternehmen Potenziale in den Bereichen Logistik, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Mit dem neuen Standort in Sri Lanka ist das weltweite Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) jetzt in 92 Ländern mit 140 Büros vertreten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Südafrika: Umsetzung der für April 2018 angekündigten Steueränderungen

gtai – Südafrika hat die angekündigten Steuererhöhungen bei den Abgaben auf Kraftstoffe, bei Verbrauchsteuern auf Luxusgüter sowie den Umweltsteuern im Gesetzblatt vom 23. März 2018 (Government Gazette - GG) veröffentlicht und die entsprechenden Abschnitte in Anhang I des Zolltarifs aktualisiert. Die Änderungen gelten ab 1. bzw. 4. April 2018.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

USA: Deutsche Unternehmen in den USA

Deutsche Tochtergesellschaften spielen eine wichtige Rolle in Amerikas Wirtschaft. Nicht zuletzt schaffen sie eine Vielzahl von Arbeitsplätzen im ganzen Land, von Kalifornien über Virginia, von Minnesota über Texas. Rund 674.000 amerikanische Jobs wurden direkt und indirekt durch deutsche Tochtergesellschaften in den USA geschaffen. Das Online-Tool „German Business Matters: A State-by-State Analysis of Imports, Exports and Jobs“ gibt einen Überblick über die deutsche Wirtschaft in den USA hinsichtlich Handel und Schaffung von Arbeitskräften.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Usbekistan wirbt für erste Sonderwirtschaftszone für Sportartikel

Für den 10. Juni 2018 ist die Eröffnung der ersten Wirtschaftszone für Sport-Ausrüstungen in geplant. Derzeit werden Verhandlungen mit führenden ausländischen Sportartikelherstellern geführt. Ausländische Sportartikel-Hersteller sollen in Usbekistan erhebliche Steuererleichterungen und Förderungen in Anspruch nehmen können. Usbekistan wirbt vor allem mit einer großen Zahl gut ausgebildeter Arbeitskräfte und günstigen Energiekosten. Mittelfristig sollen auch Exporte in die zentralasiatischen Nachbarländer realistisch sein. Die Sportartikelindustrie in Usbekistan steckt bisher in den Kinderschuhen. Grundsätzlich werden diese Produkte von Unternehmen der Automobilindustrie hergestellt. Gleichzeitig ist der größte Teil des Marktes von kostengünstigen chinesischen Produkten besetzt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Carnet ATA: Informationen zum Handling von Carnets ATA für die Fußball-WM in Russland

Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft wird zwischen dem 14. Juni und dem 15. Juli 2018 in Russland ausgetragen. Obwohl Russland nicht Vertragspartei des Anhangs B6 des Istanbuler Abkommens ist, hat der russische BÜRGE gegenüber der ICC Paris bestätigt, dass Sportausrüstung, welche für die FIFA-WM genutzt wird, als Berufsausrüstung vorübergehend mit einem Carnet ATA eingeführt werden darf.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Übersicht von neu gestellten bzw. geänderten Anträgen auf autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat eine unverbindliche Übersicht der neu gestellten bzw. geänderten Anträge auf autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente (EU-weit), übersendet, die am 1. Januar 2019 in Kraft treten sollen. Einwände der Wirtschaftsbeteiligten können direkt beim BMWi eingebracht werden. Das BMWi bittet um Unterrichtung eventuell betroffener Wirtschaftsbeteiligter im Hinblick auf eine mögliche Produktion dieser Waren in Deutschland. Wirtschaftliche Einwände können zeitnah beim BMWi (buero-VA5@bmwi.bund.de) eingereicht werden. Um für die aktuelle Verhandlungsrunde berücksichtigt zu werden, müssen Einwände gegen Neuanträge bis zum 11. Juni 2018 mit den notwendigen Angaben bei der EU-Kommission vorgebracht werden. Einwände gegen bestehende Maßnahmen müssen bis zum 14. Mai 2018 erhoben werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Carnet ATA Ländermerkblatt: Dänemark

Kürzlich informierte das ICC (International Chamber of Commerce), dass keine Carnets für Grönland und die Färöer Inseln mehr akzeptiert werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien: Aufschub für Zertifizierungspflicht auf zusätzliche Kunststoffprodukte ausgeweitet

Seit dem 12. Dezember 2017 dürfen ausgewählte Kunststoffprodukte nur noch dann eingeführt, hergestellt oder vertrieben werden, wenn diese gemäß der Regulierung (M.A-156-16-03-03) „oxo-biologisch“ abbaubar sind. Die betroffenen Produkte müssen bei der Einfuhr zum Zeitpunkt der Verzollung das Logo der saudi-arabischen Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) aufweisen. Nachdem die SASO Anfang Februar 2018 bereits für Stretch-Folien und Schrumpf-Folien einen Aufschub bezüglich der verbindlichen Umsetzung der Vorschrift bis zum 1. August 2018 bekannt gab, wurde die Umsetzung nun auch für andere Produkte, die in der ursprünglichen SASO-Liste für die Phase 1 vorgesehen waren, auf den 1. August 2018 verschoben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Zoll aktualisiert Hinweisblatt zu Codierungen für Verbote und Beschränkungen in ATALAS

Die Zollverwaltung hat kürzlich das aktualisierte Hinweisblatt zu den Codierungen für Unterlagen und Erklärungen für Verbote und Beschränkungen im IT-Verfahren ATLAS veröffentlicht. Dabei informiert das Hinweismerkblatt sowohl über europäische als auch über nationale Verbote und Beschränkungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Nordkorea: EU setzt UN-Sanktionen um

Der Rat der EU hat eine Person und 21 Einrichtungen in die Liste aufgenommen, die restriktiven Maßnahmen unterliegen. Damit hat die EU die UN-Sanktionen ins EU-Recht umgesetzt. Somit unterliegen aktuell 135 Personen und 84 Einrichtungen aus europäischer Sicht den Sanktionen. Die Sanktionen wurden gegen Nordkorea als Reaktion zur Entwicklung von Kernwaffen und ballistischen Raketen verhängt. Mehr Informationen sind auf der Webseite der EU hinterlegt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Veröffentlichung der neuen Allgemeinen Genehmigungen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat kürzlich die Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 30 ab dem 1. April 2018 veröffentlicht. Mehr Informationen sind auf der Webseite des BAFA hinterlegt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Überwachung der Einfuhr von Aluminiumerzeugnissen ab 12. Mai

Die Überwachung gilt für Erzeugnisse aus Nicht-EU-Ländern mit Ausnahme von Norwegen, Island und Liechtenstein. Einfuhren bis zu einem Nettogewicht von 2.500 kg werden nicht erfasst. Zur zollrechtlichen Abfertigung der unter die Überwachung fallenden Produkte ist deshalb ab dem 12. Mai 2018 bis einschließlich 15. Mai 2020 die Vorlage eines Überwachungsdokumentes erforderlich. Anträge auf Ausstellung dieses Überwachungsdokumentes können im Online-Portal ELAN des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden. Der genaue Zeitpunkt, ab dem die Online-Antragstellung möglich ist, wird gesondert auf der Website des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bekanntgegeben. Ferner können die Anträge auch auf dem Postweg oder per Fax unter Vorlage des Vordruckes E 3c, der Anlage zum Überwachungsdokument sowie einer Kopie des Kaufvertrages/der Pro-forma-Rechnung und der Packing List gestellt werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 111/18

Stahlerzeugnisse/Drittländer

L 92/18

Geschirr und anderen Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

L 101/18

Kabel und Seile aus Stahl/Volksrepublik China, Marokko, Republik Korea

L 67/18

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder anderem legiertem Stahl/Brasilien, Iran, Russland, Ukraine

C 110/18

Peroxosulfate (Persulfate)/Volksrepublik China

L 79/18

Fahrradteile/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Publikationen

— Merkblatt zum Thema „Firmeninterne Exportkontrolle (ICP)“

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat kürzlich ein Merkblatt zur "Firmeninterne Exportkontrolle - Betriebliche Organisation im Außenwirtschaftsverkehr" veröffentlicht. Es soll dabei helfen, ein Internal Compliance Programme (ICP) aufzubauen, beziehungsweise ein bestehendes ICP weiter zu optimieren. Es zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen die Unternehmensleitung ein ICP einrichten sollte und benennt Kriterien, die ein wirksames ICP ausmachen. Alle Verweise auf europäische oder nationale Verordnungen oder Gesetze sowie auf Verfahrensregelungen und andere Merkblätter beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Merkblattes. Es kann auf der Seite des BAFA eingesehen werden.

[Details](#)

— Handbuch Länderrisiken 2018

gtai - 160 Länder und 13 Branchen - in der Coface-Publikation „Handbook Country Risk 2018“ finden Sie Informationen über Stärken und Schwächen dieser Märkte, das jeweilige Geschäftsumfeld sowie praktische Hinweise. Das Handbuch steht seit dem 20. April 2018 auf der Webseite von Coface (Compagnie Française d'Assurance pour le Commerce Extérieur) kostenlos zum Download bereit.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Messen und Ausstellungen

— China: Firmengemeinschaftsstand auf der transport logistic in Shanghai

Zur transport logistic China, die vom **16. bis 18. Mai 2018** in Shanghai stattfindet, wird es wieder einen vom BMWi geförderten deutschen Gemeinschaftsstand zu vergünstigten Konditionen geben. Kontakt: Messe München, Rudolf Schmid, Tel. 089 949-20277, rudolf.schmid@messe-muenchen.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

— USA: Anuga Food Tech goes USA in Chicago

Vom **26. bis 28. März 2019** bietet die "ProFood Tech" in Chicago Ausstellern die Möglichkeit, innovative Technologien und Lösungen in den USA, einem der weltweit größten Lebensmittelmärkte der Welt, zu präsentieren. Organisator ist die KoelnMesse. Kontakt: KoelnMesse, Guido Hentschke, Tel. 0221 821 3097, g.hentschke@koelnmesse.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)



16. Internationale IHK-Begegnungswoche

Ostwestfalen meets Russia

11.–13. Juni 2018



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

www.ostwestfalen-meets.com

DIE HIGHLIGHTS DER WOCHE

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland waren schon mal besser, politisch wie wirtschaftlich. Aktivitäten Russlands in den letzten Jahren und die dadurch ausgelösten politischen Differenzen mündeten in EU-Sanktionen, die ihrerseits den deutsch-russischen Handel seit 2014 stark belastet haben. Aber Russland als größtes Land der Erde mit ca. 150 Mio. Menschen und enormen Rohstoffreserven verfügt über ein großes Potential für die deutsche und die ostwestfälische Wirtschaft. So stiegen im letzten Jahr trotz aller Schwierigkeiten die Exporte auf 26 Mrd. Euro und die Importe auf 31 Mrd. Euro wieder an. Dies ist als hoffnungsvolles Zeichen in einer ansonsten unruhigen Zeit zu werten.

Die 16. IHK-Begegnungswoche „Ostwestfalen meets Russia“ wird die vielschichtigen Facetten des Russlandgeschäfts thematisieren. Sie wird Hinweise für wirtschaftliche Möglichkeiten und Grenzen geben. Sie wird aber auch die historischen, kulturellen und mentalen Besonderheiten beleuchten. Aktuelle Informationen und eine Plattform zum fachlichen Austausch werden in insgesamt neun Veranstaltungen präsentiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf wirtschaftlichen Aspekten. Daneben spielen aber auch kulturelle und – unvermeidlich – politische Gesichtspunkte eine Rolle. Informieren Sie sich, sammeln Sie Anregungen und Erfahrungen für Ihre Geschäfte in Russland.

Montag, 11. Juni 2018

11.00 – 13.30 Uhr
Eröffnung 16. Internationale
IHK-Begegnungswoche 2018:
Ostwestfalen meets Russia
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

14.00 – 19.00 Uhr
Russland Digital –
die neuen Anforderungen meistern
Beckhoff Automation
GmbH & Co. KG, Verl

14.30 – 15.00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Irina Valkova:
Landschaft für Engel und Luziferen
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

18.30 – 21.30 Uhr
Business meets Diplomacy
CLAAS Technoparc, Harsewinkel

Dienstag, 12. Juni 2018

08.30 – 14.30 Uhr
Russlands Comeback –
der russische Markt im Wandel
Böllhoff-Gruppe – Welt der
Verbindungen, Bielefeld

14.00 – 17.30 Uhr
Russland:
Rechts- und Zolltelegramm
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

17.00 – 21.00 Uhr
Herausforderung Russland
Museum MARTa Herford

Teilnahme an den Veranstaltungen der Woche sichern –
Anmeldungen sind zwingend erforderlich!

Kontakt: Sascha Cosentino
E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de
Telefon: +49 521 554-198
Telefax: +49 521 554-109

Mittwoch, 13. Juni 2018

08.30 – 16.00 Uhr
Made in Russia
DMG MORI AG, Bielefeld

16.30 – 22.30 Uhr
Der Wirtschaftspolitische
Abend – Im Verhältnis:
Russland und Europa
SchücoArena, Krombacher
Business Club, Bielefeld

Das ausführliche Programm
finden Sie im Internet unter:
www.ostwestfalen-meets.com

Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1–3
33602 Bielefeld



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата



Торгово-промышленная палата
Российской Федерации
Handels- und Industriekammer
der Russischen Föderation



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Russischen
Auslandshandelskammer, der Handels- und Industriekammer der Russischen
Föderation, den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen
und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag.



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

ANSTOSS

Montag, 11.06.2018 | 11.00–13.30 Uhr

Eröffnung 16. Internationale IHK-Begegnungswoche 2018:

Ostwestfalen meets Russia

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Auftakt der Woche, moderiert von **BETTINA WITTEMEIER**, Radio Bielefeld mit **WOLF D. MEIER-SCHUEVEN**, Geschäftsführender Gesellschafter der BOGE KOMPRESSOREN und Präsident der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen, **S. E. SERGEJ J. NETSCHAJEV**, Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, **S. E. RÜDIGER VON FRITSCH**, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation, **PROF. DR. KLAUS MANGOLD**, Vorsitzender des Aufsichtsrates der TUI AG und Vorstandsmitglied des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V., **MATTHIAS SCHEPP**, Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer und **JAN-HENDRIK MOHR**, Mitglied der Konzernleitung, Geschäftsführer Geschäftsfeld Getreideernte der CLAAS KGaA mbH.

VIDEOWEIS

Montag, 11.06.2018 | 14.00–19.00 Uhr

Russland Digital – die neuen Anforderungen meistern

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Verl

In Kooperation mit der Handels und Industriekammer Russland

BECKHOFF



Auch die russische Wirtschaft steht vor enormen Digitalisierungsprozessen. Russische Unternehmen sind dabei auch international erfolgreich. Die Beckhoff Automation GmbH & Co. KG lädt nach Verl ein und begrüßt eine Delegation namhafter russischer Unternehmen. **OLEG DEMIDOV**, Chief Business Development Officer der Navigine Inc., Moskau und **EKATERINA ZABELINSKAJA**, Chief International Officer der Reksort, werden sich präsentieren und stehen für Kontaktgespräche zur Verfügung. **PAUL FORST**, Senior Partner Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, **GERD HOPPE**, Corporate Management der Firma Beckhoff und **DR. SERGEY NIKITIN**, Leiter der Repräsentanz der Handels- und Industriekammer Russland in Berlin, berichten über Erfahrungen auf dem russischen Markt.

ERSTE HALBZEIT / PARALLELVERANSTALTUNG

Montag, 11.06.2018 | 14.30–15.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Irina Valkova: Landschaft für Engel und Luziferen

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Russische Kunst und Kultur ist weltberühmt. Junge russische Künstler setzen kulturelle Traditionen in der Moderne mit internationaler Ausrichtung fort. Die Künstlerin führt persönlich durch die Ausstellung.

NACHSPIELZEIT

Montag, 11.06.2018 | 18.30–21.30 Uhr

Business meets Diplomacy

CLAAS Technoparc, Harsewinkel



Deutsche Bank

Die Firma CLAAS KGaA mbH und die Deutsche Bank AG laden zu einem Empfang und Dialog mit dem russischen Botschafter **S. E. SERGEJ J. NETSCHAJEV** nach Harsewinkel ein.

HALBZEITPAUSE

Dienstag, 12.06.2018 | 08.30–14.30 Uhr

Russlands Comeback –

der russische Markt im Wandel

Böllhoff-Gruppe – Welt der Verbindungen,

Bielefeld

BÖLLHOFF



BDO

Der russische Markt unterliegt aktuell vielfältigen Änderungen. Ein Überblick rund um das Russland-Geschäft und zukünftige Möglichkeiten erfolgreicher Marktbearbeitung wird gegeben. Auf Einladung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Böllhoff-Gruppe und der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH informieren **DR. ANDREA GEBAUER**, Leiterin des Kompetenzzentrum Russland der IHK Düsseldorf, **SERGEY BEDNOW**, Hauptgeschäftsführer der Messe-

gesellschaft EXPOCENTRE Moskau, **THOMAS MACIEJOWSKI**, Geschäftsführer Böllhoff Russland und Polen, **BERNHARD MORAWETZ**, MAB-Morawetz-Außenhandelsberatung, **RICHARD WELLMANN**, Leiter Russia Desk der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und **JENS BÖHLMANN**, Leiter Kontaktstelle Mittelstand für Russland des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft. Im Anschluss wird die „WELT DER VERBINDUNGEN“ besichtigt.

ZWEITE HALBZEIT

Dienstag, 12.06.2018 | 14.00–17.30 Uhr

Russland: Rechts- und Zolltelegramm

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

Die geltende Sanktionspolitik und der weitere Ausbau der Eurasischen Wirtschaftsunion stellen Rechts-, Zoll- und Steueraspekte des bilateralen Geschäfts vor immer neue Herausforderungen. BRANDI Rechtsanwälte mit **DR. NILS WIGGINGHAUS**, **DR. FRANZ TEPPER**, LL.M. und **DR. SÖRREN KIENE** laden gemeinsam mit **TANJA GALANDER**, Rechtsanwältin und **EKATERINA CHERKA-SOVA**, Tax Advisor (RUS) Russian Business Group, PwC sowie **EDDA WOLF**, Leiterin des Bereichs GUS/Südosteuropa, Germany Trade & Invest (GTAI), zu einem Update der Rahmenbedingungen ein.

VERLÄNGERUNG

Dienstag, 12.06.2018 | 17.00–21.00 Uhr

Herausforderung Russland

Museum MARTa Herford

SCHÜCO

Sparkasse
Bielefeld

Russlands politische und gesellschaftliche Haltung verstehen lernen, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Sparkassen Bielefeld und Herford laden gemeinsam mit der Schüco International KG zu einem Vortrag mit **PROF. DR. GABRIELE KRONE-SCHMALZ**, Journalistin und Autorin, ehem. ARD-Korrespondentin in Moskau ein. Im Anschluss moderiert **ANDREAS LIEBOLD** von Radio Bielefeld die Diskussion mit **MICHAEL FRÖHLICH**, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Bielefeld, **DR. JÖRG WESTPHAL**, Executive Senior Vice President Schüco International KG, **HEINRICH STEINHÄUER**, Leiter Repräsentanz HELABA in Moskau, **MARTIN KANNEGIESSER**, Geschäftsführer Kannegiesser-Gruppe und **HARALD C. BIELER**, Seniorpartner InterGest Russia.

ELFMETERSCHIESSEN

Mittwoch, 13.06.2018 | 08.30–16.00 Uhr

Made in Russia

DMG MORI AG, Bielefeld

VerbundVolksbank OWL eG

DMG MORI

Russland fordert per Gesetz ausländische Unternehmen zur „Lokalisierung“ ihrer Produktion auf. Wer im Geschäft bleiben will, muss sich diesen Anforderungen stellen. Russlanderfahrene Experten und Unternehmer wie **CHRISTIAN THÖNES**, Vorstandsvorsitzender der DMG MORI AG, **JOSEF TILLMANN**, Geschäftsführer Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, **CHRISTIAN TEGETHOFF**, Leiter der Repräsentanz der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer in Deutschland, **ARMIN MICHAELY**, Retail Sustainability & Innovation Manager IKEA Deutschland GmbH & Co. KG sowie **FALK TISCHENDORF**, Rechtsanwalt **BEITEN BURKHARDT** und **PIOTR NAPOLSKI**, Abteilungsdirektor DZ Bank, berichten auf Einladung der VerbundVolksbank OWL und der DMG MORI AG. Anschließend kann das Werk und die Hausausstellung besichtigt werden.

SCHLUSSPIFF

Mittwoch, 13.06.2018 | 16.30–22.30 Uhr

Der Wirtschaftspolitische Abend –

Im Verhältnis: Russland und Europa

SchücoArena, Krombacher Business Club, Bielefeld

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

pwc

Die PwC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Volksbanken Bielefeld-Gütersloh eG und Bad Oeynhausen-Herford eG laden, moderiert von **TIM DONSBACH**, Radio Bielefeld, zum wirtschaftspolitischen Dialog mit den beiden Mitgliedern des „Petersburger Dialog“ **MATTHIAS PLATZECK**, Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forum e.V. und **ANDREAS ENGELHARDT**, Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG ein. Abschließend gibt der Fußballexperte **REINER CALMUND** ein Warming-Up zur Fußball-Weltmeisterschaft und dann geht es „Auf die Fanmeile bei Kulinarischem, Rube Vodka and more...“